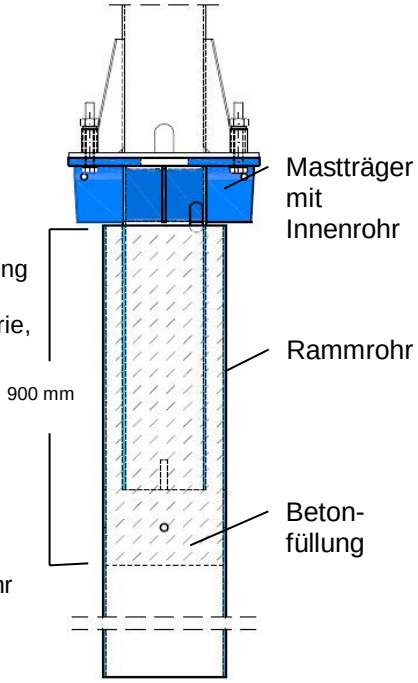
Montageanleitung Signalfundament LW 2010

Vor dem Einbau des Signalfundaments müssen die bahnbetrieblichen Voraussetzungen geschaffen werden. Geltende öffentlich-rechtliche Vorschriften müssen beim Einbau eingehalten werden. Während des Einbaus muss persönliche Schutzausrüstung getragen werden.

Rammrohr setzen

Die Gleislage und ggf. auch der Damm müssen während der Rammung bis zum Abklingen eventueller Konsolidierungen des Bodens beobachtet werden.
Vor dem Rammen müssen die Bodenverhältnisse bekannt sein.



⚠ GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG
Hochstromkabel können bei der Suchschachtung beschädigt werden und zu Verletzungen mit Todesfolge führen. Leitungen dürfen nicht beschädigt werden. Suchschachtung vorsichtig vornehmen.

1. Bei einer Freischachtung der oberen 90cm des Rammpfahles erfolgt dieses bei verschiedenen Bodenschichten mit getrennter Zwischenlagerung. Suchschachtung vornehmen, um sicherzustellen, dass keine vorhandenen Leitungen beschädigt werden. Der Mastträger kann auftretende Rammtoleranzen durch seine Geometrie, seitlich bis zu 150 mm, stufenlos ausgleichen.
2. Rammtiefe situationsbedingt, abhängig von Bodenart gemäß Anlage, ermitteln. Sicherheitsabstand zu Versorgungsleitungen beachten.
3. Torsionsaussteifung anbringen
4. Rammrohr setzen.

Mastträger einsetzen

Nach dem Rammen des Rammrohrs wird der Mastträger mit Innenrohr eingesetzt.

1. Montagehilfe zum Höhenausgleich des Mastträgers am eingerammten Rammrohr befestigen. Die Höhe des Mastträgers kann mit einer Montagehilfe stufenlos bis 150 mm ausgeglichen werden.
2. Höhe der Stempel an der Montagehilfe grob einstellen.

⚠ WARNUNG – SCHWERE LAST
Der Mastträger ist schwer und kann zu Verletzungen führen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Zweite Person zu Hilfe nehmen. Eigene Kräfte nicht überschätzen.

3. Mastträger in das Rammrohr einsetzen. Der Trägerkopf des Mastträgers wird von der Montagehilfe getragen.
4. Mastträger mit den Stempeln der Montagehilfe auf die geforderte Höhe ausgleichen.
5. Höhe prüfen.
6. Gegebenfalls Höhe erneut justieren.

   Der Abstand des Signalmastes zur Gleisachse ist gemäß Vorgabe zu wählen. Wurde das Rammrohr aufgrund von vorhandenen Leitungen versetzt gerammt, muss der Mastträger im Rammrohr entsprechend verrückt werden.
7. Mastträger auf den geforderten Abstand zur Gleichachse schieben bzw. drehen. Der Gleisabstand gemäß Signaltabelle (Fundamentvorderkante eines Fundamentes mit 540 mm Breite) ist bis zur Vorderkante des Mastkopfes um 20 mm zu vergrößern.
8. Abstand prüfen.
9. Gegebenfalls Mastträger erneut verrücken.
10. Kabelanschluss für das Signal prüfen. Befindet sich der Kabelanschluss innerhalb des Fundamentes, kann ein Flexrohr über die Langlöcher zugeführt werden. Je nach Lage der Kabel können die Kabel ebenerdig oder tiefliegend zugeführt werden.

Beton einfüllen

Der Mastträger mit Innenrohr wird durch eine Betonfüllung mit dem Rammrohr verbunden.

1. Mastträger und Rammrohr, 900 mm ab Rohroberkante, mit Beton C25/30 XC4 XF1 verfüllen.
2. Lage des Mastträgers und Gleisabstand kontrollieren und gegebenenfalls anpassen.

Abschlussarbeiten

1. Montagehilfe nach 24 Stunden entfernen.
2. Nach den Rammarbeiten werden die zwischengelagerten Bodenschichten lagenweise (max. 30cm) eingebaut und fachgerecht verdichtet. Geländeprofilierung wieder herstellen.
3. Aufstellen des Signals nach Erreichen von 60 % der Normfestigkeit eines C25/30.

   Wartezeit mind. 7 Tage in Abhängigkeit der Wetterlage (siehe Herstellerangaben).

Hinweis für die Abnahmeprüfung:

Bei der Abnahmeprüfung muss die Übereinstimmung der verwendeten Adapter mit der Zulassung überprüft werden. Die Pfahlköpfe sind hierzu mit einer Übereinstimmungsplakette des Herstellers und der Stelle der Fremdüberwachung gekennzeichnet. Die Plaketten sind fortlaufend nummeriert und beim Hersteller über Registration abgleichbar.

© Invatec GmbH, Dieselstraße 21, 74589 Satteldorf